

SIEMENS



Lösungen für Life Science

Modernisierung und Erweiterung ohne Betriebsunterbrechung

Siemens unterstützt Johnson & Johnson in Le Locle, Schweiz,
eine sichere und effiziente Arbeitsumgebung zu schaffen.



Eine integrierte Life Science Lösung ermöglicht die schnelle Modernisierung und Erweiterung

Eine sichere und effiziente Arbeitsumgebung ist einer der wichtigsten Faktoren, um den langfristigen Erfolg eines Unternehmens zu garantieren. Keine Branche wird stärker reguliert als die Pharmaindustrie. Aufsichtsbehörden richten ihr besonderes Augenmerk auf die Kontrolle der Arzneimittelqualität, um die Gesundheit von Menschen zu schützen. Aus diesem Grund wird Compliance bei Johnson & Johnson großgeschrieben. Mit ihrer breitgefächerten Erfahrung und ihrem umfangreichen Know-how hilft Siemens dem Pharmakonzern Johnson & Johnson im schweizerischen Le Locle, alle regulatorischen Auflagen einzuhalten.

Ein zuverlässiger Partner für den gesamten Lebenszyklus

Den Herausforderungen der Life Science Branche begegnen

Die Pharma und Life Science sind die am stärksten regulierten Branchen der Welt. Compliance mit FDA-Vorschriften und relevanten europäischen Richtlinien sind für Unternehmen wie Johnson & Johnson von größter Wichtigkeit. Neben Normen und gesetzlichen Vorgaben hat Johnson & Johnson auch genau definierte System- und Technologieanforderungen, die neben Sicherheit, Schutz, Verfügbarkeit und Effizienz auch komplette regulatorische Compliance umfassen.

Eines der weltgrößten Bio- und Pharmaunternehmen

Johnson & Johnson ist das weltweit größte und differenzierteste Unternehmen für Medizintechnik und Diagnostik. Seit 1991 bilden mehrere Produktions- und Entwicklungsbereiche am Schweizer Standort Le Locle ein Kompetenzzentrum für den Medizinsektor. 2008 wurde Siemens mit der Erweiterung und Modernisierung der Anlagen und Reinräume an den Standorten Chemin Blanc 36 und 38 in Le Locle beauftragt. In diesem Gebäudekomplex arbeiten rund 1.200 Mitarbeiter auf diversen Gebieten wie Neurochirurgie, Sportmedizin und Orthopädie.

Eine langjährige Beziehung zwischen Johnson & Johnson und Siemens

Bereits 2002 konnte Siemens den Pharmakonzern Johnson & Johnson von ihren Gebäudemanagement-, Brandschutz- und Sicherheitssystemen überzeugen. Damals integrierte Siemens ein Gefahrenmanagement-System mit Bewegungsmeldern, Zutrittskontrolle sowie Zeiterfassung.

Die installierten Life Science Lösungen von Siemens verbessern den Schutz und die Sicherheit der Mitarbeiter und sorgen gleichzeitig für mehr Effizienz und Betriebssicherheit der Anlagen in Le Locle. Dank umfassender und innovativer Technologien kann Johnson & Johnson eine moderne, sichere, komfortable und optimierte Produktionsstätte mit maximaler Effizienz betreiben und braucht dazu lediglich die Unterstützung eines kleinen Technikerteams. Von der Planungsphase bis zur Wartung und von der Datenverwaltung bis zur Archivierung ist Siemens der bevorzugte Partner für eine erfolgreiche Life Science Umgebung über den gesamten Lebenszyklus des Gebäudes hinweg. Aufgrund der engen Zusammenarbeit zwischen Siemens und Johnson & Johnson konnten die Anlagen und Reinräume in Le Locle ohne jegliche Betriebsunterbrechung und unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben modernisiert und erweitert werden.

Highlights

- Modernisierung und Erweiterung ohne Betriebsunterbrechung
- Mehr Schutz und Sicherheit für Personen, Sachwerte und Prozesse
- Verbesserte Effizienz und Betriebssicherheit





CMT überwacht bis zu 100 kritische Parameter.

Eine komplette Lösung, die alle Anforderungen erfüllt

Integrierte Life Science Lösungen von Siemens sorgen für Risikoeindämmung und höhere Effizienz durch sichere, straffe und regelkonforme Anlagen.

Zuverlässige Validierung für optimale Umgebungsbedingungen
Ideale Umgebungsbedingungen sind für Johnson & Johnson von größter Wichtigkeit. Umgebungsparameter, die die Produktqualität beeinträchtigen können, müssen durch geprüfte Systeme überwacht werden. Aus diesem Grund installierte Siemens eine Compact Monitoring Technology (CMT-)Lösung, die selbst die strengsten Vorschriften erfüllt.

CMT ist eine getestete Lösung, die alle erforderlichen Funktionen wie Temperatur, relative Feuchte, Differenzialdruck und Partikelzählung in einem kompakten Gerät vereint. Auch andere kritische Qualitätsattribute können in CMT integriert werden. Die CMT-Lösung überwacht und erfasst alle relevanten Messwerte und gewährleistet auf diese Weise die durchgängige Beobachtung und Dokumentation der Umgebungsbedingungen in allen Anlagen von Johnson & Johnson im Einklang mit den GMP-Richtlinien (Good Manufacturing Practice).

CMT basiert auf dem Gebäudeautomationsystem Desigo™ von Siemens. Alle für die validierte Datenaufzeichnung erforderlichen Komponenten befinden sich in einem vorkonfigurierten Schrank, darunter ein Industrie-PC mit der gesamten Betriebssoftware und einem Audit-Trail zur Protokollierung aller vorgenommenen Systemänderungen. Ähnlich wie ein Fahrtenschreiber zeichnet CMT kritische Parameter zuverlässig und manipulationssicher auf. Das installierte Überwachungssystem ist flexibel und skalierbar und kann jederzeit erweitert werden, um mit den sich ändernden Anforderungen von Johnson & Johnson Schritt zu halten.

Intelligente Brandschutzlösungen für unterschiedliche Raumanforderungen
Um maximalen Brandschutz zu gewährleisten, weist die Lösung für die Johnson & Johnson-Standorte in Le Locle zwei Brandmeldesysteme von Siemens mit mehr als 50 Brand- und Bewegungsmeldern auf, die in ein Gefahrenmanagement-System



integriert sind. Die Brandmeldesysteme von Siemens bieten beispiellose Sicherheit gegenüber Fehlalarmen und Umgebungsbedingungen und enthalten permanent gespeicherte Detektionsalgorithmen. Darüber hinaus ist in den Meldern ein anwendungsspezifischer Algorithmus integriert.

Das System bietet nicht nur schnelle und zuverlässige Früherkennung von Bränden bei unerwarteten Temperaturänderungen, sondern ist darüber hinaus extrem flexibel und kann kostengünstig an Nutzungsänderungen angepasst werden. Dies sorgt für ein hohes Maß an Flexibilität und Anpassungsfähigkeit bei der Umstellung oder Erweiterung vorhandener Systeme und ermöglicht den Anschluss mehrerer Zentralen und Bediengeräte an ein System.

Zu Wartungszwecken können Servicetechniker mithilfe neuer Kommunikationsfunktionen Ferndiagnosen durchführen und damit schnellere Unterstützung bieten.

Das Gefahrenmanagement-System von Siemens sorgt für zuverlässigen, risikobasierten Schutz. Dank individueller Module lässt es sich rasch an konkrete Situationen und Anforderungen von Johnson & Johnson anpassen.

Schutz für Personen und Prozesse

Ein zuverlässiges Sicherheitssystem muss Unbefugte fernhalten, ohne den Zutritt durch berechtigtes Personal zu stören. Das installierte Zutrittskontrollsystem stellt sicher, dass nur autorisierte Mitarbeiter nach Durchlaufen eines Genehmigungsverfahrens Zutritt zu kritischen Bereichen haben. Dadurch wird das Risiko einer Produktkontamination deutlich reduziert.

Das modulare und skalierbare Sicherheitssystem wurde speziell für die Verwaltung des gesamten Gebäudekomplexes angepasst. Durch Verhinderung von unbefugtem Zutritt und Reduzierung des Kontaminationsrisikos können wir die Sicherheit von Sachwerten, Investitionen und Geschäftsprozessen sicherstellen.

Highlights

- Pharmedlösung, basierend auf der Managementstation Desigo Insight
- Validiertes Überwachungssystem (CMT)
- 2 Brandmeldesysteme
- 56 Brandmelder
- Gefahrenmanagement-System
- 58 Bewegungsmelder
- Zutrittskontrolle und Zeiterfassung
- Windows-Remote-Desktop-Verbindung

Siemens Schweiz AG
Infrastructure & Cities Sector
Building Technologies Division
International Headquarters
Gubelstraße 22
6301 Zug
Schweiz
Tel. +41 41 724 24 24

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, die im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind daher im Einzelfall bei Vertragsschluss festzulegen.

© Siemens Schweiz AG, 2013 • BT_0036_DE

Answers for infrastructure and cities.

Unsere Welt erfährt Veränderungen, die uns zu einem neuartigen Denken zwingen: demografischer Wandel, Urbanisierung, globale Erwärmung und Ressourcenknappheit. Maximale Effizienz hat deswegen höchste Priorität – und das nicht nur in puncto Energie. Zusätzlich werden wir noch mehr Komfort für das Wohlbefinden der Nutzer schaffen müssen. Auch der Bedarf nach Schutz und Sicherheit wird immer größer. Für unsere Kunden ist Erfolg dadurch definiert, wie gut sie diese Herausforderungen meistern. Siemens hat die Antworten dazu.

„Wir sind der zuverlässige Technologiepartner für energieeffiziente, sichere und geschützte Gebäude und Infrastruktur.“